

## **Übung „Kristall 2001“ im Tiroler Hochgebirge** **Oberösterreichischer „bekämpfen“ UNO-Truppen** **Hörschinger Hubschrauber üben Lufttransport**

Eine Großübung des Bundesheeres mit rund 4000 Mann aus sieben Bundesländern startet ab 17.April unter der Bezeichnung „Kristall 2001“ in den Tiroler Bergen. Kräftig mitmischen werden dabei auch 650 Soldaten des Jägerbataillons 15 aus Kirchdorf sowie zwölf Transporthubschrauber des Fliegerregimentes 3 und 23 Sanitätsspezialisten aus der Kaserne Hörsching. Im Übungsraum Kühtai- 35km westlich von Innsbruck- sind Teile der OÖ Manöversoldaten bei der „UNO-Friedenstruppe“ eingesetzt. Der Großteil wird beim „Feind“ kämpfen und die „UNO-Kameraden“ im Gebirge vor schwierige Aufgaben stellen.

Erstmals in Österreich werden bei diesem Manöver friedenserhaltende Einsätze im Hochgebirge geübt. Übungsannahme ist eine UNO-Truppe, die zwei „Konfliktparteien“ auseinanderhalten soll. Das OÖ Jägerbataillon 15 , ein Teil der 6.Jägerbrigade mit Sitz in Tirol, fährt mit ca.50 Fahrzeugen am 17.April auf den Truppenübungsplatz Hochfilzen. Dort bereiten sich die Soldaten, die im September 2000 eingerückt sind, eine Woche lang auf ihre speziellen „Feindeinsätze“ vor.

Mit Manöverbeginn ab 23.April werden die „Fünfezner“ aus den Garnisonen Kirchdorf, Freistadt und Ebelsberg mit 550 Mann versuchen, die „UNO-Truppen“ mit Nadelstichen und Angriffen in ihren Kontrollzonen gehörig ins Schwitzen zu bringen. Etwa 100 Rekruten des Kirchdorfer Bataillons sind zur friedenserhaltenden „UNO-Truppe“ abgestellt. Auch die Sanitätstruppe aus Hörsching unter Kommando von Majorarzt Dr.Sylvia Sperandio unterstützt die „Friedenstruppen“ im Übungsraum. Für „sportlich-militärischen Wettstreit“ einerseits sowie für gefinkelte „Spionageversuche“ andererseits unter den oberösterreichischen Manöversoldaten ist somit vorgesorgt.

Übungsräume für diese zweite Gefechtsphase sind die Bezirke Innsbruck Land, Imst und Landeck. Ein weiteres Übungsthema neben den „Friedenserhaltenden Aufgaben“ wird die Koordination von Bodentruppen und Fliegerkräften für schwierige Hilfseinsätze nach einem Unglück sein.

Informations-und Pressestelle während der Übung  
Kühtaicenter 6183 Kühtai (e-mail: kristall.2001@bmlv.gv.at)